



Salzwedel, den 1.2.2017

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Altmark, Außenstelle Salzwedel
Goethestrasse 3 und 5
29410 Salzwedel

Bodenordnungsverfahren Kunrau
Verf.-Nr. SAW 4.027

Öffentliche Bekanntmachung

I Änderung bzw. Ergänzung der Ergebnisse der Wertermittlung

In dem Bodenordnungsverfahren Kunrau nach § 56 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) werden hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung für Teile der Gemarkung Kunrau gemäß § 32 Satz 3 FlurbG festgestellt.

Folgende Flurstücke sind von der Änderung betroffen:

Landkreis Altmarkkreis Salzwedel, Gemeinde Stadt Klötze

Gemarkung Kunrau	Flur 5	Flurstücke 206/2, 206/3, 206/4, 341/26
Gemarkung Kunrau	Flur 6	Flurstück 219
Gemarkung Kunrau	Flur 9	Flurstücke 11/2, 12/1, 12/2
Gemarkung Neufferchau	Flur 5	Flurstück 113/26

Folgende Flurstücke sind von der Ergänzung betroffen:

Landkreis Altmarkkreis Salzwedel, Gemeinde Stadt Klötze

Gemarkung Kunrau	Flur 3	Flurstücke 27, 32, 36
Gemarkung Kunrau	Flur 6	Flurstücke 58/19, 58/37
Gemarkung Kunrau	Flur 16	Flurstücke 22, 99
Gemarkung Kunrau	Flur 21	Flurstück 81

Gemarkung Neuferchau	Flur 5	Flurstück 16
Gemarkung Steimke	Flur 11	Flurstück 352
Gemarkung Jahrstedt	Flur 9	Flurstück 20

Die geänderten Wertermittlungskarten und Nachweise liegen in der Zeit vom **6.3.2017 bis 13.3.2017** in den Räumen der Stadt Klötze, Schulplatz 1, 38486 Klötze sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten, 29410 Salzwedel, Goethestrasse 3 und 5 während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Am **Dienstag, den 14. März 2017, in der Zeit von 13:00 Uhr – 16:00 Uhr**

findet im ALFF Altmark in 29410 Salzwedel, Goethestrasse 3 und 5 Raum 125, der Anhörungs- und Erläuterungstermin über die Ergebnisse der geänderten Wertermittlung statt. Im selben Termin können Einwendungen gegen die Nachweise der Wertermittlung vorgebracht werden.

Von Beteiligten, die nicht zu diesem Termin erscheinen oder keine Einwendungen bis zum 14. März 2017 erheben, wird angenommen, dass sie die Nachweise der Wertermittlung akzeptieren (§ 114 und § 134 Flurbereinigungsgesetz).

Nach Behebung begründeter Einwendungen werden die Ergebnisse der Wertermittlung durch den Bodenordnungsplan festgestellt.

II Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Das Bodenordnungsverfahren Kunrau nach § 56 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) wurde mit Beschluss vom 6.10.2008 für Teile der Gemarkungen Jahrstedt (Flur 3, 4 und 9), Kunrau (Flur 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 14, 15, 17, 20 und 21), Neuferchau (Flur 5) und Jahrstedt-Steimke (Flur 3) angeordnet.

Mit dem 2. Änderungsbeschluss vom 15.3.2011 wurden die folgenden Flurstücke dem Verfahrensgebiet zugezogen:

Landkreis Altmarkkreis Salzwedel, Gemeinde Stadt Klötze

Gemarkung Kunrau	Flur 3	Flurstücke 16/4, 20/12
Gemarkung Kunrau	Flur 4	Flurstück 123
Gemarkung Kunrau	Flur 6	Flurstück 28/15
Gemarkung Kunrau	Flur 11	Flurstück 44/20
Gemarkung Kunrau	Flur 21	Flurstücke 5, 7

Mit dem 3. Änderungsbeschluss vom 22.11.2011 wurde das folgende Flurstück dem Verfahrensgebiet zugezogen:

Landkreis Altmarkkreis Salzwedel, Gemeinde Stadt Klötze

Gemarkung Kunrau Flur 5 Flurstücke 320/2

Mit dem 4. Änderungsbeschluss vom 25.6.2013 wurden die folgenden Flurstücke dem Verfahrensgebiet zugezogen:

Landkreis Altmarkkreis Salzwedel, Gemeinde Stadt Klötze

Gemarkung Kunrau Flur 3 Flurstücke 27, 32, 36

Gemarkung Kunrau Flur 6 Flurstücke 58/19, 58/37

Gemarkung Kunrau Flur 16 Flurstücke 22, 99

Gemarkung Kunrau Flur 21 Flurstück 81

Gemarkung Neufferchau Flur 5 Flurstück 16

Gemarkung Steinke Flur 11 Flurstück 352

Gemarkung Jahrstedt Flur 9 Flurstück 20

Gemäß § 14 FlurbG werden hiermit die Inhaber von Rechten an den genannten zugezogenen Flurstücken, die nicht aus den Grundbüchern ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigten, aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung dieser Aufforderung - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark, Akazienweg 25, 39576 Stendal bzw. Goethestraße 3 und 5, 29410 Salzwedel anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt wird.

Im Auftrag

Hagen Krietsch

Dienstsiegel